



| | | |
|---|-----------------|---------------|
| BESCHLUSSVORLAGE | Vorlage Nr.: | 243 |
| | Verantwortlich: | Dez. 6 |
| Hauptfeuerwache und Leitstelle - Neubau Hauptfeuerwache Vergabe von Metallbauarbeiten (Tore) | | |

| Beratungsfolge dieser Vorlage | | | | | |
|-------------------------------|-------------------|----------|----------|----|----------|
| Gremium | Termin | TOP | ö | nö | Ergebnis |
| Bauausschuss | 31.03.2017 | 4 | X | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

Beschlussantrag

Der Bauausschuss stimmt der Vergabe folgender Arbeiten zu:

Metallbauarbeiten (Tore)

an die Firma: **Held, Kirburg**

abschließend mit: **639.763,64 €**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

| Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen) | | nein | X | ja |
|--|--|---|----|---|
| Gesamtkosten der Maßnahme | Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.) | Finanzierung durch städtischen Haushalt | | Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen) |
| 63.735.000 € | keine | 63.735.000 € | | 4.000.000 € |
| Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: 7.370021 Ergänzende Erläuterungen: | | | | Kontenart: 78710000 |
| ISEK-Karlsruhe-2020-relevant | X | nein | ja | Handlungsfeld: (bitte auswählen) |
| Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO) | X | nein | ja | durchgeführt am |
| Abstimmung mit städtischen Gesellschaften | X | nein | ja | abgestimmt mit |

Hauptfeuerwache und Leitstelle Neubau Hauptfeuerwache

Projektbetreuung: Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft der Stadt Karlsruhe
Architektenleistung: HllIS Harder Stumpf Schramm, Stuttgart

Vergabe von Metallbauarbeiten (Tore)

Europaweite Ausschreibung -Offenes Verfahren- Nr. 88/12/17 Ö nach § 3 EU VOB/A

Vorbemerkung

Beschreibung der Maßnahme

Der Neubau der Hauptfeuerwache besteht aus einem in der Höhe gestaffelten 2- bis 5- geschossigen Riegel an der Wolfartsweierer Straße und der eingeschossigen Fahrzeughalle. Im Gebäude werden die Einsatzfahrzeuge, die Werkstätten, die Sozialräume und die Verwaltungsräume untergebracht. Zur Herstellung der wasserdichten Baugrube wird ein Verbau mit Dichtwänden und einer Injektionssohle vorgesehen. Die Halle wird in Fertigteilmontagebauweise, mit Pfosten Riegel-Konstruktion in Stahlbeton und die Fassade in Dämmbeton ausgeführt. Der Riegel wird in konventioneller Bauweise aus Stahlbeton hergestellt und erhält in Anlehnung an die Leitstelle eine vorgehängte Metallfassade. Die Hauptfeuerwache wird niederspannungsseitig an die Hauptverteilung der Leitstelle angeschlossen. Die Wärmeversorgung erfolgt über die Fernwärmeversorgung und über eine Wärmepumpenanlage als Geothermieanlage. Die Lüftung der Sozial- und Verwaltungsräume wird mit adiabater Kühlung ausgeführt. Die Fahrzeughalle wird über Schubventilatoren be- und entlüftet, welche auch zur Absaugung der CO-Emissionen aus der Fahrzeughalle dienen. Im Untergeschoss wird eine, über die Dachentwässerung gespeiste Zisternenanlage, die Toiletten, Schlauch- und Stiefelwaschanlagen sowie die adiabate Kühlung versorgen. Die Dachlandschaft der Fahrzeughalle wird im Wechsel extensiv und intensiv begrünt und kann als Rückzugs- bzw. Erholungsfläche genutzt werden.

Umfang der zu vergebenden Arbeiten

Das Leistungsverzeichnis umfasst folgende Titel:

- Baustelleneinrichtung
- Tore, Feuerschutzabschluss,
- Werk- und Montageplanung, Statik
- Wartung
- Stundenlohnarbeiten und Stoffkosten

Art der Vergabe

Für die Vergabe der o. g. Leistung hat eine europaweite Ausschreibung -Offenes Verfahren- stattgefunden. Die Bekanntmachung dazu erfolgte am 14.12.2016 bei der Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union in Luxemburg, am 15.12.2016 auf der E-Vergabepattform Subreport ELVIS und am 17.12.2016 in den Badischen Neuesten Nachrichten sowie im Internet auf der Homepage der Stadt Karlsruhe.

23 Unternehmen haben die Vergabeunterlagen von der E-Vergabepattform heruntergeladen. 3 Unternehmen haben fristgerecht zum Einreichungstermin am 25.01.2017, 11:00 Uhr ein Angebot eingereicht.

Die Zuschlagsfrist endet am 21.04.2017**Vorgesehener Ausführungszeitraum: 07.01.2019 bis 22.11.2019****Prüfung der Angebote**

Bei einer Firma wurden fehlende Erklärungen und Nachweise gem. § 16a EU VOB/A – EU nachgefordert. Die Firma hat die Frist verstreichen lassen und keine der geforderten Unterlagen vorgelegt. Das Angebot wird gem. § 16 EU Nr. 4 VOB/A – EU ausgeschlossen.

Nach rechnerischer und formaler Prüfung der Angebote ergibt sich folgendes Ergebnis:

| | | |
|-----------------------------|---------------------|--------------|
| 1. Fa. Held, Kirburg | 639.763,64 € | 100 % |
| 2. Fa. B | 793.762,67 € | 124 % |

In den Angebotssummen sind jeweils 19 % Mehrwertsteuer enthalten.

Angebotsbeurteilung und Wertung der Angebote

Der Zuschlag wird nach § 127 GWB nach dem besten Preis und somit auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Wirtschaftlichste Bieterin ist die Firma Held, Kirburg mit einem Endbetrag von 639.763,64 €.

Die Firma ist präqualifiziert und wird als leistungsfähige, fachkundige und zuverlässige Firmen eingeschätzt.

Vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft wird vorgeschlagen, das Angebot der Firma anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Kostenvergleich

| | |
|----------------------------------|---------------------|
| Summe Kostenberechnung | 598.400,00 € |
| Summe wirtschaftlichstes Angebot | <u>639.763,64 €</u> |
| Mehrbetrag | 41.636,64 € |

Der Mehrbetrag kann im Gesamtaufwand aufgefangen werden.

Beschluss:

I. Antrag den Bauausschuss

1. Der Bauausschuss stimmt der Vergabe zur Ausführung von Metallbauarbeiten (Tore) für die Hauptfeuerwache und Leitstelle, Neubau Hauptfeuerwache an die Firma Held, Kirburg in Höhe von 639.763,64 € zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt, der Firma den Zuschlag zu erteilen.